

PROTOKOLL

206. Sitzung des Eilenriedebeirates am Montag, 13. August 2018,
Annastift, Wölfeler Str. 60, 30539 Hannover.

Beginn	16.00 Uhr
Ende	17.36 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Herr Dierker-Ochs
Herr Dipl.-Ing. Drangmeister
Herr Düster
Frau Dr. Enß
Herr Garnatz
(Herr Dipl.-Ing. Gosewisch)
(Frau Günther)
(Frau Herrmann)
(Frau Holz)
Herr Keller
Frau Klinkenborg
(Herr Müller)
Herr Persiel
Herr Prof. Dr. Prominski
(Frau Rennebeck)
Frau Rohlfing
Herr Schele
(Herr Dr. Schulz)
Herr Seidel
Herr Wilhelm

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Aussprache über die Begehung
 3. Genehmigung des Protokolls über die 205. Sitzung am 16. April 2018

4. Vorgänge, bei denen der Beirat satzungsgemäß gutachtlich zu hören ist
- 4.1. Verbindung der Inliner-Route Eilenriede Süd – Eilenriede Nord (Drucks. Nr. 1686/2018 mit 4 Anlagen)
5. Bericht der Verwaltung
- 5.1. Sachstand Beschilderungen Eilenriede - Rettungstreffpunkte Forst
6. Weitere Erörterungswünsche aus dem Beirat
- 6.1. Wegebenennungen und Wegeaufhebungen, Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften des Beirats
7. Verschiedenes
- 7.1. Personelle Veränderungen im Beirat
8. Nächste Sitzung; Tagungsort (mit Begehung), Termin
- II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
9. Nicht öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- es liegen keine entsprechenden Vorgänge vor -

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Herr Garnatz eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2.

Aussprache über die Begehung

Die Begehung, die von Norbert Voßler und Karsten Weigel von der Stadtentwässerung durchgeführt wurde, traf auf sehr positive Resonanz. Im Kern ging es um die Frage, wie Wasser im Wald behalten werden kann, um dem Wald länger zur Verfügung zu stehen und seine ökologische Wirkung entfalten zu können. Die Führung begann im Baugebiet Bürgerstraße, wo Einbauten im Entwässerungsgraben erfolgt sind, um das Wasser gleichmäßig zu verteilen, über den Waldrandgraben als Rückhaltestation für Wasser bis hin zum Dreibirkenbach und in die Mitte der Seelhorst.

Die Führung wurde positiv aufgenommen und Fragen wurden vor Ort zur Zufriedenheit von den Kollegen der Stadtentwässerung beantwortet.

TOP 3.

Genehmigung des Protokolls über die 205. Sitzung am 16. April 2018

Herr Drangmeister bemängelte die ungenaue Darstellung der Arbeitsweise der Arbeitsgruppe für die Wegeaufhebungen. Er schlug vor, für dieses Protokoll einen Text zu formulieren, in dem die Arbeitsweise korrekt dargelegt wird. Dieser Text ist Bestandteil des TOP 6.1.

TOP 4.

Vorgänge, bei denen der Beirat satzungsgemäß gutachtlich zu hören ist

TOP 4.1.

Verbindung der Inliner-Route Eilenriede Süd – Eilenriede Nord (Drucks. Nr. 1686/2018 mit 4 Anlagen)

Antrag in der Drucksache:

1. Der Asphaltierung eines wassergebundenen Waldweges in der nördlichen Eilenriede zwischen Zoo und Pferdeturmkreuzung als Verbindung der Inliner-Route Eilenriede Süd-Eilenriede Nord zuzustimmen
2. sowie den Rückbau eines Waldweges und einer Fußgängerbrücke sowie eine Wegestilllegung als Ersatzmaßnahme zu beschließen

Nachdem **Herr Garnatz** in das Thema eingeleitet hatte, stellte **Herr Drechsel** die Anlagen zur Drucksache vor. Die Anlage 1 der DS zeigt den zu asphaltierenden Waldweg, die nördlich und südlich anschließenden Wege sind bereits asphaltiert. Die Anlagen 3-4 zeigen geplante Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf. Durch Entfernung eines Wegekörpers, der belastetes Material enthält, würde der Bereich eine Aufwertung erfahren, möglicherweise ist sogar eine Bildung eines Feuchtbiotops denkbar. Auch eine Brücke über den Schiffgraben soll als Ausgleichsmaßnahme zurückgebaut werden, um dort die Übererschließung zu verringern. Die Region Hannover als Untere Naturschutzbehörde empfiehlt die Maßnahmen als geeignet und angemessen, so **Herr Dr. Kamieth**.

In der Diskussion über den Antrag wurde von den Mitgliedern des Gremiums eindeutig gegen das Vorhaben Stellung bezogen. So sei es sehr seltsam, dass seitens der Verwaltung keine entscheidenden Vorteile der Verbindung vorgebracht werden können, sondern hauptsächlich über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gesprochen wird. Weil der Eingriff politisch gewollt sei, müsse er nicht sinnvoll sein, da es parallel verlaufende Radwege gibt und die Routen nicht ausgelastet sind. Ökologische Gründe seien nicht das wesentliche Gegenargument, allenfalls ökonomische und soziologische Gründe. Das heißt, die Nachfrage ist nicht vorhanden.

Zum Abschluss der Diskussion fasste **Herr Garnatz** die Gegenargumente wie folgt zusammen:

- 1.) Wie im Sportentwicklungsplan der LHH nachzulesen sei, handele es sich um zwei sehr gering frequentierte, unattraktive Strecken, die mit der beliebten Maschseestrecke nicht vergleichbar sind und deren Zusammenlegung nicht lohnt.

- 2.) Die Strecke in der nördlichen Eilenriede sei rudimentär und in ihrer Gesamtheit nur am Wochenende ab Samstag 13 Uhr bis Sonntagabend nutzbar (wegen der dann gesperrten Gehägestraße).
- 3.) Bereits heute seien beide Strecken über Asphaltwege miteinander verbunden, beispielsweise über die den Schnellweg überquerende „Hohe Brücke“ nahe Steuerndieb.
- 4.) Die beabsichtigte Asphaltierung der sich in einem einwandfreien Zustand befindlichen sandwassergebundenen Verbindungsstrecke wäre somit überflüssig, umweltschädlich und unökonomisch.

Anschließendes Abstimmungsergebnis im Eilenriedebeirat:

0 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Bericht der Verwaltung

TOP 5.1.

Sachstand Beschilderungen Eilenriede - Rettungstreffpunkte Forst

Im Wald sollen neue Schilder zum Thema "Rettungstreffpunkte Forst" aufgestellt werden. Diese haben den Zweck, dass bei Un- und Notfällen die Feuerwehr schnell, sicher und präzise über den Unfallort informiert werden und ihn auch erreichen kann. Kriterien für die Auswahl der Punkte seien die ganzjährige Befahrbarkeit von bereits vorhandenen Wegen, funktionierendes Mobilfunknetz und auch die Verkehrssicherheit. Auch mit der Leitstelle der Feuerwehr müssen diese Punkte abgesprochen werden, berichtete **Herr Drechsel**. In den folgenden Sitzungen werden konkrete Vorschläge präsentiert.

TOP 6.

Weitere Erörterungswünsche aus dem Beirat

TOP 6.1.

Wegebenennungen und Wegeaufhebungen, Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften des Beirats

Herr Drangmeister stellte zunächst den Ansatz vor, nach dem die Arbeitsgruppe für die südliche Eilenriede vorgegangen ist. Sie ging von zwei Aussagen in der Waldökologischen Bestandsanalyse der Firma Abia aus. Zum einen werden dort die Waldbereiche dargestellt, die durch Wege und Pfade stark zerschnitten und beeinträchtigt sind. Zum anderen sind in größeren Bereichen keine Habitatbäume erfasst worden, weil sie aufgrund von Erfordernissen der Verkehrssicherheit ohnehin nicht geschützt werden könnten; hier überlappen sich jeweils die Verkehrssicherungsbereiche mehrerer, nahe beieinander liegender Wege. In diesen Bereichen ist jeweils systematisch geschaut worden, ob Wege verzichtbar sind. Daraus resultieren 5 Vorschläge für mögliche Wegeaufhebungen in der südlichen Eilenriede. Diese Vorschläge sollen zeitnah im Zuge einer gemeinsamen Begehung mit dem Vorsitzenden und der Verwaltung (Herrn Bettin) vor Ort geprüft werden. **Herr Bettin** willigte in den Vorschlag ein.

Herr Garnatz wies darauf hin, dass in der nördlichen Eilenriede zwei Brücken stark baufällig seien, die von den Anrainern ausschließlich widerrechtlich erreicht werden können. Auch habe auf dem Mountain-Bike-Parcours eine Veranstaltung für ganz Norddeutschland

stattgefunden. Seitens der Verwaltung liegt zur Zeit kein Antrag für eine zweite Großveranstaltung vor, wie von Herrn Garnatz nachgefragt.

Herr Prominski wies darauf hin, dass der Radweg zwischen Steuerndieb und Zoo nicht ordentlich saniert wurde. **Herr Rutzen** erwiderte, dass dies bereits bekannt sei und die Firma auch schon beauftragt ist nachzubessern.

TOP 7.

Verschiedenes

Herr Garnatz wies auf zwei sehr sehenswerte Fernsehbeiträge über den Hannoverschen Stadtwald der Sender Phoenix und NDR hin.

Herr Drechsel informierte darüber, dass ein Gutachten über den Käferbestand in Auftrag gegeben wurde wie bereits 1997. Käfer sind ein guter Indikator für einen naturnahen Zustand des Waldes. Das Gutachten soll die gleichen Flächen umfassen. Da der Trimm-Dich-Pfad in schlechtem Zustand ist, es aber immer wieder Anfragen von potentiellen Nutzern gibt, soll er wieder instand gesetzt werden.

Herr Persiel fragte nach, ob es ein Konzept zur Sanierung von Radwegen gebe. **Herr Kamieth** antwortete, dass es ein stadtweites Konzept gebe und auf Bürgerhinweise reagiert wird, wenn Flächen des Forstbetriebes betroffen sind.

Herr Garnatz fragte nach dem Sachstand der geforderten Forstrangern. **Herr Dr. Kamieth** antwortete, dass das Anliegen des Eilenriedebeitrates zur Einstellung von vier Forstrangern beim Aufbau des städtischen Sicherheits- und Ordnungsdienstes keine Berücksichtigung gefunden hat.

TOP 7.1.

Personelle Veränderungen im Beirat

Für den ausgeschiedenen Hans-Heinrich Prieß (AfD) ist jetzt Jens Keller (AfD) neues Mitglied.

TOP 8.

Nächste Sitzung; Tagungsort (mit Begehung), Termin

Die nächste Sitzung findet am 19.11.2018 um 16 Uhr im KroKuS statt. Vorher soll eine Begehung des Kronsbergs statt finden.

TOP 9.

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 10.

Nicht öffentliche Mitteilungen und Anfragen - es liegen keine entsprechenden Vorgänge vor -

Die Sitzung wurde um 17.36 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll:

(Gerd Garnatz)

(Dr. Heino Kamieth)